



Aus der „Vogel-Perspektive“ behielt dieser Mann den Überblick...



▲ Stammgast Hannes Androsch mit dem ehemaligen Sonne-Wirt Karl Ruppe (li.).

Gut ausgerüsteter Kirtags-Nachwuchs! Die Regenstiefel waren gar nicht nötig. ▶



Altaussee legt nach – heute, Für drei Tage

Hut ab! Der Altausseer Kirtag lockt drei Tage lang ins Bierzelt.

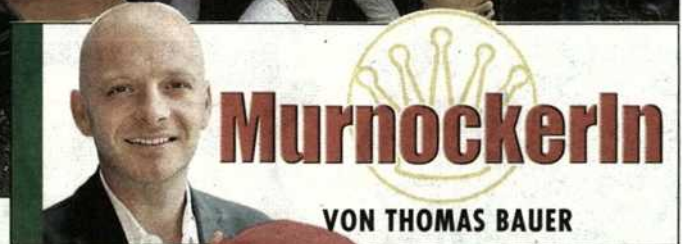
„Der Unterschied zwischen Altaussee und Kärnten? Über uns lacht die Sonne, über Kärnten die ganze Welt“ – seit 27 Jahren moderiert Sepp Fürthauer im Bierzelt von Altaussee. Samstag und Sonntag hatten die Kirtag-Organisatoren um Werner Fischer – entgegen aller Prognosen – in der Tat einen guten Draht nach oben.

Und auch am heutigen Montag, der im Ausseerland traditionellerweise als Extrafeiertag begangen wird, dirigiert Fürthauer das Festgesehen auf der Bühne. Dass Altaussee nach der Pfeife eines „Zuagroasten“ tanzt, kommt gerade in dieser Gegend ziemlich überraschend: „Nach so vielen Jahren fühle ich mich aber eh schon als halber Ausseer. So hat sich diese Zusammenarbeit eben sehr gut entwickelt“, grinst der Mann, der nach der heu-

Fotos: Jürgen Radspieler



Prost! Entgegen der Prognosen spielte der Wettergott beim Kirtag in Altaussee ziemlich gut mit. So konnte auch vor dem mächtigen Bierzelt regenfrei gefeiert werden.



Montag, gibt's den „Einheimischentag“:

Ausnahmezustand

tigen Sperrstund wieder Kurs auf seine Heimat an Attersee nimmt. Bis dahin lockt er (prominente) Gäste zum Dirigieren vor die Festkapelle: „Hermann Maier hat sich für heute angesagt, der kennt den Brauch im Zelt eh schon.“

Fürthauers Ruf kann sich kaum jemand entziehen. Mit – mehr oder weniger stimmigen – Jedermann-Rufen holte er einst auch Schauspieler Peter Simonischek ins Rampenlicht. Und weil er eben mit Spitzen aus Politik und Wirtschaft „auf Du“ sein will, zählt sich der Moderator zu einer verschwindend kleinen Minderheit im Bierzelt: „Ich trinke in diesen drei Tagen keinen einzigen Schluck Bier!“

Diese Arbeit – insgesamt 600 Fässer wurden auch heuer wieder im Berg-

werksstollen auf die richtige Temperatur gekühlt – übernehmen ohnedies die vielen Festtagsgäste. Für sie ist das Motto der Bierzelt-Hymne Programm: „Drei Tog, drei Tog gemma nimma hoam!“ Erst in der Nacht auf Dienstag hat der feuchtfröhliche Spuk wieder ein Ende.



ABierzelt-Moderator Sepp Fürthauer (links) in seinem Element auf der Bühne.



Diese Dame zog am Sonntag eine mächtige Liebeserklärung an Land.